

Mitgliederversammlung von „Kitodo. Key to digital objects“ e.V.

Ort: Congress Center Frankfurt/M., Raum „Fantasie 1“

Zeit: 01. Juni 2017, 9.00 – 12.00 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Achim Bonte, Vorstandsvorsitzender Kitodo e.V.

Protokoll: Kerstin Wendt, Mitglied im Vorstand Kitodo e.V.

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bonte begrüßt die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung, die satzungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde. Es sind VertreterInnen aus 25 Institutionen anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Peters-Kottig als Vertreter des KOBV (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) wird einstimmig als Gast zugelassen.

Es werden keine Ergänzungen der Tagesordnung angemeldet – die Tagesordnung gilt damit als bestätigt.

2. Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstandes für den Zeitraum Juni 2016 – bis Mai 2017

Aktuell hat der Verein 39 institutionelle Mitglieder. Die Finanzlage des Vereins ist weiterhin solide. Ausführliche Informationen finden sich in der Präsentation des Vereinsvorsitzenden und des Kassenvorgängers (für Details siehe [Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP2.pdf](#))

Hervorzuheben ist, dass der Verein die Umfirmierung nicht nur unbeschadet überstanden hat, sondern weiter erfreulich wächst, zuletzt im Kreis der bayerischen Universitätsbibliotheken. Auch dem strategischen Ziel, Kitodo im Bereich der Archive als aussichtsreiche Lösung zu platzieren, rückte der Verein deutlich näher. Ein weiterer wichtiger Erfolg ist die Konsolidierung der Vereinsgeschäftsstelle durch den Wechsel zu Frau Selmikeit bzw. an die UB der TU Berlin.

3. Bericht der Kassenprüfer

Durch den Austritt der UB Kassel aus dem Verein zum Ende des Jahres 2016 wurde es notwendig, das Amt eines Kassenprüfers nach zu besetzen. Mit Schreiben vom 19.4.2017 wurde das Amt von Herrn Schulz an Frau Dr. Rambach (UB Stuttgart) übertragen.

Herr Dr. Hänger und Frau Dr. Rambach haben die Kassenführung des Vereins am 1.6.2017 sorgfältig geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, sie schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

4. Bericht des Releasemanagements

Herr Meyer stellt die Arbeiten der SLUB Dresden für das Releasemanagement für Kitodo.Production und Kitodo.Presentation vor (für Details siehe Präsentation Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP4.pdf).

Hier ist hervorzuheben, dass seit Start des DFG-Projektes zur Weiterentwicklung von Kitodo.Production im Oktober 2016 zwei Branches zu pflegen sind, was sich in der beeindruckenden Anzahl von 250 Pull Requests für Production im Berichtszeitraum ausdrückt.

Zum Abschluss weist Herr Meyer darauf hin, dass in 2018 das Releasemanagement wieder neu zu vergeben ist und lädt schon jetzt zur Übernahme dieser Aufgabe ein. Eine Aufteilung von Production und Presentation an zwei Einrichtungen wäre für ihn auch ein denkbarer Weg, um den Aufwand erträglicher zu machen.

5. Aussprache zu den Berichten

Herr Dr. Voss (HU Berlin) fragt nach den in der letzten Mitgliederversammlung in Aussicht gestellten Vereinbarungen mit der Firma Intranada.

Aus Sicht des Vorstandes ist die Markenrechtsfrage eigentlich nicht abgeschlossen. Weitere rechtliche Schritte werden aber nicht mehr erwogen. Ein anwaltlicher Vorschlag für eine Abgrenzungsvereinbarung ist an die Firma Intranada ergangen, von dort aber nicht beantwortet worden. So lässt sich die Gesamtsituation am ehesten mit einem schweigenden Agreement ohne weitere Auseinandersetzungen zusammenfassen.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Hänger beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird mit 21 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen seitens der anwesenden Vorstandsmitglieder angenommen.

7. Bestellung der Kassenprüfer

Frau Dr. Rambach und Herr Dr. Hänger stellen sich weiter als KassenprüferInnen zur Verfügung, was einstimmig angenommen wird.

8. Antrag des Vorstands auf Änderung der Vereinssatzung (bes. Regelung der Stimmrechtsübertragung siehe Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP8.pdf)

Neben einigen kleinen formalen Änderungen wird vor allem mit §11 eine Stimmrechtsübertragung ermöglicht. Zu §4 setzt sich die Einschätzung von Herrn Weil durch, dass der Verlust von Rechtsfähigkeit für natürliche Personen nicht möglich ist. So werden die vorgeschlagenen Änderungen ohne die Änderung von §4 zur Abstimmung gebracht (siehe Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_Satzung_Beschluss.pdf). Der Antrag wird einstimmig angenommen, und die Änderungen werden in der Folge beim Amtsgericht Dresden angemeldet.

9. Antrag des Vorstands auf Fortschreibung der Kitodo Coding Guidelines und des Kitodo-Entwicklerleitfadens

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden in der Mailingliste der EntwicklerInnen zur Diskussion gestellt und abschließend beraten, was von Herrn Weil bestätigt wurde. Es ergab sich eine kurze Diskussion, ob diese Fragen in dieser Detailtiefe von der Mitgliederversammlung zu beraten sind. Es setzt sich die Haltung durch, dass eine Verankerung der Coding Guidelines in der Mitgliederversammlung wichtig und notwendig ist. Auch die gewählte Aufbereitung der vorgeschlagenen Veränderungen wird als ausreichend eingeschätzt.

Abschließend wird der vorgelegte Antrag einstimmig angenommen (siehe Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP9.pdf).

10. Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

Herr Dögel stellt kurz das MIK CENTER als Dienstleister für die Massendigitalisierung in Bibliotheken und Archiven vor. Mit 43 Mitarbeitern wurde im letzten Jahr ein Umsatz von 4 Mio Euro erwirtschaftet. Das MIK CENTER bietet nicht nur die Digitalisierung von Material an, sondern schließt in den Service auch ausdrücklich Erschließung im Kitodo-Umfeld mit ein. Um dieses Angebot auszubauen, arbeiten mittlerweile zwei Bibliothekarinnen fest im Team mit, und es besteht hohes Interesse, Input in die DFG-Weiterentwicklung von Kitodo.Production einzubringen. Die aktive Mitgliedschaft im Verein ist dabei logischer Baustein für diese Strategie.

Frau Kugler von der UB der LMU München berichtet, dass der Altbestand der Bibliothek mit Kitodo bearbeitet werden soll neben verschiedenen Projektanfragen aus den Fakultäten.

Herr Dr. Hennecke von der UB der FAU Erlangen-Nürnberg stellt vor, dass Kitodo.Production an der UB ergänzend zu im Bayerischen Bibliotheksverbund vorhandenen Systemen eingeführt werden soll. Mit der Anbindung von Kitodo.Production an die Katalogumgebung des Bayerischen Bibliotheksverbundes sowie an den seit Jahren dort eingeführten Multimediaserver zur Präsentation und die Software Rosetta zur Langzeitarchivierung soll ein integriertes Digitalisierungssystem aufgebaut werden. Die Datenübergabe von Kitodo.Production an das Präsentationssystem im Format METS-XML ist in Abstimmung mit der BVB-Verbundzentrale weitgehend erledigt und die an das Langzeitarchivierungssystem Rosetta mit Einbindung der Validierungsroutinen noch in Arbeit. Der Import bibliografischer Daten aus dem lokalen SISIS-Katalog nach Kitodo.Production ist aktuell auch in Arbeit. Hier sollen nur wenige bibliografische Kerndaten zur Workflowverwaltung importiert werden, da sich sowohl DigiTool als auch Rosetta über eine direkte Aleph-Schnittstelle alle für die Präsentation und Langzeitarchivierung etc. erforderlichen bibliografischen Metadaten selbst aus dem BVB-Verbundkatalog holt.

Herr Walther wirkt seit acht Wochen an Bord der ULB Halle. Die Bibliothek sieht den Start mit Kitodo.Production bei den Nachlässen. Er unterstützt den Weg der Bibliothek mit einer Open Source Lösung ausdrücklich und möchte seine bisherige Berufserfahrung (u.a. ITIL) gerne in die

Community einbringen.

11. Kurze Fortschrittsberichte aus Mitgliedseinrichtungen

Herr Lanz von der Firma CCS stellt in seinem Beitrag das Pilotprojekt an der SLUB Dresden zur Erschließungsunterstützung bei Zeitungen vor. Mit Abstimmung der Workflows im Projekt konnte erreicht werden, dass in einem Hintergrundprozess Bilder und Metadatendatei von Kitodo zur Prozessierung in docWorks übergeben werden. Nach OCR mit Tesseract werden die umfangreichen Ergebnisse der Strukturerkennung (OLR) aus docWorks in die Metadatendatei von Kitodo geschrieben und können in Kitodo.Production weitergenutzt werden.

Der jetzige Stand wird an einem nächsten Kitodo-Standort getestet und kann perspektivisch ab Mitte 2017 mit einem jährlichen Nutzungsentgelt von der Community genutzt werden (für Details siehe [Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP11.pdf](#)).

Auf Nachfrage zu den Aktivitäten der Kitodo-Bibliotheken in der DFG-Förderlinie OCR-D berichtet Herr Weil von einer Bewerbung der UB Mannheim zur OCR mit Tesseract. Er weist Interessierte auf die Github-Seite der UB Mannheim für eine Windows-Installation eines Tesseract-Dienstes.

Abschließend wird angeregt, Text-/Bildererkennung zum inhaltlichen Thema der nächsten Mitgliederversammlung oder eines nächsten Anwenderworkshops zu machen.

12. Laufendes DFG-Projekt zur Weiterentwicklung von Kitodo.Production. Ergebnisse der Systemevaluation und der Nutzerinterviews in ausgewählten Bibliotheken

Die Nordakademie steht im Projektkonsortium für die Begleitung der Softwareentwicklung nach den Erfordernissen von Usability. Zur Absicherung dieses Anspruchs wurden im ersten Schritt 14 Einrichtungen besucht und bei der Nutzung ihres Digitalisierungswerkzeugs (Kitodo.Production, Goobi.Production oder Visual Library) beobachtet und anschließend befragt. Das umfangreiche Material (40h Audio- und Videomitschnitt) wurde anhand von Hypothesen untersucht, die Herr Prof. Dr. Finck von der Nordakademie in seiner Präsentation vorstellt (für Details siehe [Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP12.pdf](#)). Er dankt allen beteiligten Einrichtungen, die sich ausgesprochen kooperativ und engagiert auf diesen Weg eingelassen haben.

Es entwickelt sich eine Diskussion zu den beobachteten unterschiedlichen intellektuellen Absicherungsmechanismen der KollegInnen bei der Arbeit mit ihrem jeweiligen Werkzeug. Die Thesen reichen von kleinen Fehlern in der Software über wenig transparente Abläufe in der Software und unzureichendes Investment in Schulungsmaßnahmen.

Es entwickelt sich die Idee, innerhalb des Vereins ein Hospitationsprogramm zu initiieren, um aus den unterschiedlichen Herangehensweisen im Alltag voneinander zu lernen. Der Vorstand wird diese Anregung aufgreifen.

13. Vorschlag des Vorstandes zur Entwicklung der technischen Supportstruktur für Vereinsmitglieder

Herr Dr. Bonte stellt angesichts der fortgeschrittenen Zeit kurz den Leitgedanken zur Initiative des Vorstandes vor (siehe Kitodo_Mitgliederversammlung_20170601_TOP13.pdf). Der Support über Firmen ist gesichert, und für arrivierte Nutzer werden Spezialfragen über die Liste beantwortet. Der „mittleren Fallgruppe“, die noch gar nicht weiß, was sie brauchen werden, sollen neutrale Berater/Mentoren an die Seite gestellt werden, um in Ruhe ihr individuelles Setting zwischen Eigenregie und Komplettsupport finden zu können. Der Vorstand möchte hier einen Stein ins Rollen bringen und bittet um Rückmeldung aus der Mitgliederversammlung an den Vorstand.

Die Anregungen in der Veranstaltung reichen von einem Auflisten von Ansprechpartnern in den Mitgliedsbibliotheken auf der Website des Vereins über Workshops zu Teilthemen zu dringend zu verbessernder Dokumentation (vor allem Kitodo.Presentation).

14. Verschiedenes

Nach kurzer Diskussion über die Nützlichkeit der Terminverknüpfung soll auch die nächste Mitgliederversammlung wieder im Rahmen des Bibliothekartags (Berlin) stattfinden.

Herr Dr. Bonte dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt die Sitzung.



Kerstin Wendt, Protokollantin



Dr. Achim Bonte, Vorstandsvorsitzender